

MUSIK (Volksschule)

Bildungs- und Lehraufgabe (1. bis 4. Schulstufe):

Der Musikunterricht hat die Aufgabe, Schülerinnen und Schülern ästhetische und künstlerische Erfahrungsräume zu öffnen und sie bei der Entdeckung ihres eigenen musikalischen Potenzials zu unterstützen. Ausgehend vom praktischen Musizieren werden musikalische Kenntnisse und Fertigkeiten erworben und systematisch weiterentwickelt sowie Wahrnehmungs-, Kritik- und Gestaltungsfähigkeit^{1,2} gefördert. Durch die verantwortungsvolle Nutzung neuer Medien^{4, 6} werden weitere Zugänge zur Musik ermöglicht. Die Auseinandersetzung mit Musik fördert die Entwicklung der gesamten Persönlichkeit, leistet einen wertvollen Beitrag zu erfüllter und reflektierter Lebensgestaltung und prägt das gesellschaftliche Zusammenleben. Musikalische Aktivitäten sind ein unverzichtbarer Bestandteil von dialogisch-integrativem Gesamtunterricht. Die Begegnung mit unterschiedlichen Erscheinungsformen von Musik und Musiktraditionen unterstützt die Entwicklung der Identität und befähigt zu offener und wertschätzender Haltung gegenüber kultureller Vielfalt. Die Einsicht, dass Musikausübung einen Spiegel der Gesellschaft darstellt, fördert nicht nur eine bewusste und aktive Teilhabe am musikalischen Leben, sondern leistet damit einen unverzichtbaren Beitrag zur gesellschaftlichen Mitgestaltung. Die im Unterricht erworbene Qualität musikalischen Handelns kann nicht zuletzt auch bei Auftritten im öffentlichen Raum sowie in Kooperation mit außerschulischen Bildungspartnern^{1,2} präsentiert werden.

Didaktische Grundsätze (1. bis 4. Schulstufe):

Musik wird über die Fachunterrichtsstunde hinaus dialogisch-integrativ regelmäßig in den Gesamtunterricht eingebunden. Die Kompetenzen werden durch Musizieren und Gestalten in unterschiedlichen Spielformen bis zum Ende der Primarstufe kontinuierlich entwickelt, vertieft und erweitert. Das erfordert einen entsprechenden methodisch progressiven Aufbau. Musikkundliche und musikhistorische Kenntnisse stellen ein Ergebnis der Unterrichtsarbeit in den Kompetenzbereichen Singen und Musizieren, Tanzen, Bewegen und Darstellen sowie Hören und Erfassen dar. Ausgehend von den Erfahrungen der Schülerinnen und Schüler sollen Freude an und Interesse für Musik in ihrer Vielfalt geweckt und weiterentwickelt werden. Dazu muss ausreichend Raum für eigenständiges und kooperatives Experimentieren, Erforschen, Gestalten mit Stimme und Körpereinsatz und einfach zu spielenden Instrumenten geschaffen werden. Die Lehrerinnen und Lehrer sollen sich im Unterricht musikalisch aktiv einbringen, da die Vorbildwirkung eine wesentliche Motivationsquelle für Schülerinnen und Schüler darstellt, eigene musikalische Ausdrucksformen zu finden.

Schulische Projekte mit Künstlerinnen und Künstlern sowie Kooperationen mit regionalen Kulturinstitutionen^{1, 2} (insbesondere Musikschulen), Exkursionen, Konzert- und Musiktheaterbesuche regen Schülerinnen und Schüler zu künstlerischer Tätigkeit an, fördern ihre soziale Kompetenz und erweitern ihren kulturellen Horizont.

Dieser Lehrplan greift folgende übergreifende Themen auf: Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung¹, Entrepreneurship Education², Gesundheitsförderung³, Informatische Bildung⁴, Interkulturelle Bildung⁵, Medienbildung⁶, Sexualpädagogik⁹, Sprachliche Bildung und Lesen¹⁰, Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung¹¹, Verkehrs- und Mobilitätsbildung¹², Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher/innenbildung¹³

Zentrale fachliche Konzepte (1. bis 4. Schulstufe):

Der Unterrichtsgegenstand Musik orientiert sich an den nachfolgenden vier zentralen fachlichen Konzepten, welche Produktion, Rezeption und Reflexion^{1,2,13} von Musik in ihren vielfältigen Erscheinungsformen prägen und zu musikalisch-ästhetischer Erfahrung führen. Sie sind untereinander vernetzt und dienen als Orientierung und Strukturierung, um eine umfassende Auseinandersetzung mit musikalischen und außermusikalischen Inhalten für Schülerinnen und Schüler und Lehrerinnen und Lehrer zu gewährleisten:

Das Konzept **Klangsprache und Klangstruktur** umfasst musikalische Parameter (Klanghöhe, Klangdauer, Klangstärke, Klangfarbe) als Bausteine und Gestaltungsmittel für die vielfältigen musikalischen Strukturen und Formen sowie deren Notation.

Das Konzept **Tradition und Innovation** setzt einen direkten Bezug zur persönlichen Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen und thematisiert unterschiedliche Musikstile und Aufführungspraktiken im kulturgeschichtlichen Kontext und hinsichtlich ihres Innovationspotenzials.

Das Konzept **Funktion und Wirkung** umfasst verschiedene Musikpraktiken in sozialen Räumen und spannt den Bogen von Musik zur gemeinschaftlichen Festgestaltung bis hin zum individuellen und kollektiven musikalischen Erleben und Gestalten.

Das Konzept **Wahrnehmung und Ausdruck** setzt sich mit Musikbegegnung, musikalischem Handeln und ästhetischem Empfinden auseinander. Dabei können intensive Erfahrungen mit Musik in all ihrer kulturellen Vielfalt und klanglichen Vielschichtigkeit gemacht werden.

Kompetenzmodell und Kompetenzbereiche (1. bis 4. Schulstufe):

Im Zentrum des Musikunterrichts steht musikalisches Handeln im Kontext. Dieses umfasst die Kompetenzbereiche **1. Singen und Musizieren, 2. Tanzen, Bewegen und Darstellen, 3. Hören und Erfassen** und führt zu ästhetischer und künstlerischer Erfahrung sowie zu musikbezogenen Kenntnissen und Fertigkeiten. Die Umsetzung erfolgt durch: Gestalten, Improvisieren, Erfinden, Informieren, Reflektieren, Lesen, Notieren, Beschreiben, Bearbeiten, Interagieren und Anleiten.

Der Kompetenzbereich **Singen und Musizieren** umfasst den gestalterischen und reflektierten Umgang mit der eigenen Stimme¹⁰ und dem Körper, mit einfach zu spielenden Instrumenten und neuen Medien(technologien)^{4, 6}. Ziel ist der Erwerb eines vielfältigen Lied- und Musizierrepertoires mit ein- und mehrstimmigen Liedern und Stücken unterschiedlicher Stilrichtungen und Kulturen sowie der improvisatorische Einsatz von Stimme und Instrumenten.

Der Kompetenzbereich **Tanzen, Bewegen und Darstellen** umfasst Körperwahrnehmung, Bewegungsabläufe und Bewegungsqualitäten sowie körperliche Möglichkeiten des Ausdrucks. Ziel ist es, bei einer Auswahl von regionalen und internationalen Tänzen unter Anleitung mitzutanzten, selbst Choreografien zu erfinden sowie außermusikalische und musikalische Inhalte zu gestalten und szenisch darzustellen.

Der Kompetenzbereich **Hören und Erfassen** umfasst die bewusste Verarbeitung von Höreindrücken im Sinne eines differenzierten Erfassens von Musik. Ein Ziel dabei ist es, vokale und instrumentale Klangeindrücke hinsichtlich ihrer Parameter zu unterscheiden. Weiters sollen Funktionen und Wirkungen von Musik anhand ausgewählter Beispiele beschrieben, besprochen und reflektiert^{1, 2, 10} werden. Darüber hinaus bilden Klänge und Geräusche der Lebenswelt die Grundlage für eigene musikalisch-künstlerische Gestaltung.

Im Sinne der Vorgaben von Medienbildung und informatischer Bildung werden neue Technologien musikalisch adäquat eingesetzt und zur Unterstützung individueller und kooperativer Lernprozesse^{4, 6} sowie zur Erweiterung des Spektrums des musikalischen Ausdrucks genutzt.

Musik als besondere Form von Sprache leistet auch einen Beitrag zur sprachlichen Bildung, da die Auseinandersetzung mit Musik neben der Entwicklung einer Musik bezogenen Fachsprache auch die sprechtechnischen Grundlagen¹⁰ fördert.

Kompetenzbeschreibungen und Anwendungsbereiche, Lehrstoff (1. bis 4. Schulstufe):

1. Schulstufe:

Kompetenzbereich Singen und Musizieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- die eigene Stimme wahrnehmen und mit ihr experimentieren.
- einfache Lieder gemeinsam singen und mit Bewegung und Gesten ausdrücken.
- mit Bodypercussion und einfach zu spielenden Instrumenten gemeinsam experimentieren und musizieren.
- einfache musikalische Verläufe in Visualisierungsformen (ua. grafischer Notation, Bildkarten, Gesten) erkennen.

Kompetenzbereich Tanzen, Bewegen und Darstellen

Die Schülerinnen und Schüler können

- freie und gebundene Bewegungen mit und ohne Musik ausführen und auf spielerische Art und Weise verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers^{3, 9} entdecken und einsetzen.

- einfache tänzerische Bewegungen (Kindertänze, Kreistänze) nach Vorgabe ausführen.
- zu Vorlagen (Texte, Bilder, Stimmungen) musikalische Spielszenen darstellen und gestalten.

Kompetenzbereich Hören und Erfassen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Klänge und Geräusche ihrer Lebenswelt zuordnen, orten, unterscheiden und benennen.¹⁰
- durch Stille in Natur und Umwelt zur Ruhe finden und diese Lebensqualität auch als Qualität der musikalischen Klangwelt erfassen und erleben.¹¹
- eine Auswahl von Instrumenten visuell und akustisch erkennen.

Anwendungsbereiche

- **Vom musikalischen Dialogspiel zur Klang-Tanz-Geschichte:** Nachahmspiele, Frage-Antwort-Spiele, Gegensatzspiele, Spiegelspiele, Weiterentwicklungsspiele
- **Hörerlebnisse mit Geräuschen, Klängen und Musik:** Hörentdeckungsreisen nach außen und nach innen¹²
- **Musikalische Strukturen und Formen:** Gleiches und Gegensätzliches
- **Von Gesten und Körperhaltungen zu Bewegungsgestaltungen mit Geräuschen, Klängen und Musik:** einfache Bewegungsmuster in Alltag, Sport und Tanz
- **Von Zahlen zu Puls, Metrum, Takt und Rhythmus:** Gleiches und Ungleiches, Schweres und Leichtes, Kurzes und Langes, Betontes und Unbetontes
- **Melodik und Tonalität in Tönen, Motiven und Melodien:** die Noten im Notenalphabet und wo sie ihren Platz im Notationssystem haben
- **Von Klangmaterialien aus Natur und Umwelt zu den Klängen der Instrumente:** Holz, Glas, Stein, Papier, Keramik, Kunststoff, Metall und Fell
- **Vom Sprechen zum ausdrucksvollen Singen:** rhythmische und freirhythmische Sprüche, Reime, Erzählungen und Geschichten¹⁰
- **Musik zwischen Vertrautem und Neuem als Kulturererschließung:** ich, meine Familie und mein Freundeskreis
- **Lebensblitzlichter von Musikerinnen und Musikern zwischen Geschichte und Geschichten:** Beruf oder Hobby^{1, 2}

2. Schulstufe:

Kompetenzbereich Singen und Musizieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- stimmtechnische Grundlagen (Haltung, Atmung, Artikulation) unter Anleitung anwenden.¹⁰
- Lieder ausdrucksstark singen und einfache Liedtexte inhaltlich verstehen.¹⁰
- Klanggeschichten erfinden und mit unterschiedlichen Klängen und Geräuschen (Stimme, Perkussion, Instrumente, Alltagsgegenstände) gemeinsam gestalten.¹²
- Visualisierungsformen einfacher musikalischer Verläufe erkennen, erfinden und musikalisch umsetzen.

Kompetenzbereich Tanzen, Bewegen und Darstellen

Die Schülerinnen und Schüler können

- in freier Darstellung und metrisch gebundenen Bewegungen koordiniert Stimmungen und die Ausdrucksformen des Körpers^{3, 9} weiterentwickeln.
- einfache gebundene Tänze gemeinsam ausführen, um mit der Tanztradition im Umfeld vertraut zu werden.
- musikalische Spielszenen zu Texten, Bildern und Stimmungen mit verschiedenen künstlerischen Ausdrucksmitteln gestalten.

Kompetenzbereich Hören und Erfassen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Klänge und Geräusche ihrer Lebenswelt erfassen, um diese Höreindrücke mit Stimme und Instrumenten musikalisch nachzugestalten.

- musikalische Parameter in Form von Kontrasten erfassen, beschreiben¹⁰ und nachgestalten.
- beim Singen und Musizieren aufmerksam aufeinander hören.

Anwendungsbereiche

- **Vom musikalischen Dialogspiel zur Klang-Tanz-Geschichte:** Spiele in der Klein- und Großgruppe zu den Themen Vertrauen, Mut und Rücksichtnahme¹¹
- **Hörerlebnisse mit Geräuschen, Klängen und Musik:** Was uns Klänge erzählen können und welche Gefühle und Eindrücke sie vermitteln
- **Musikalische Strukturen und Formen:** Ordnung und Unordnung
- **Von Gesten und Körperhaltungen zu Bewegungsgestaltungen mit Geräuschen, Klängen und Musik:** freie und gebundene Bewegungsmuster und -formen
- **Von Zahlen zu Puls, Metrum, Takt und Rhythmus:** Notenwerte und ihre Längen in Relationen, Bezugsrahmen und Gruppierungen
- **Melodik und Tonalität in Tönen, Motiven und Melodien:** die Abstände der Töne zueinander und ihre Zusammenklänge
- **Von Klangmaterialien aus Natur und Umwelt zu den Klängen der Instrumente:** Schütteln, Schlagen, Streichen, Zupfen, Blasen
- **Vom Sprechen zum ausdrucksvollen Singen:** erfundene und vorgegebene Melodien und Rhythmen mit sinnhaften und sinnleeren Texten¹⁰
- **Musik zwischen Vertrautem und Neuem als Kulturerschließung:** ich, die Schule und andere Lebenswelten von Kindern
- **Lebensblitzlichter von Musikerinnen und Musikern zwischen Geschichte und Geschichten:** zu Hause und auf Reisen^{1,2}

3. Schulstufe:

Kompetenzbereich Singen und Musizieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- ihre Stimme improvisatorisch gestaltend einsetzen und einfache Mehrstimmigkeit (ua. Bordun, Kanon) in der Gruppe umsetzen.
- eine Auswahl von Liedern unterschiedlicher Stilrichtungen und Kulturen (anlassbezogen) qualitativ singen.
- musikalische Parameter (ua. Klanghöhe, -dauer, -stärke, -farbe) stimmlich und instrumental umsetzen und damit eine Klangsprache entwickeln.
- Musik in Bewegungen und Impulse (einfaches Dirigieren) umsetzen.

Kompetenzbereich Tanzen, Bewegen und Darstellen

Die Schülerinnen und Schüler können

- freie und metrisch gebundene Bewegungsabläufe koordiniert mit und ohne Musik variieren, dabei Musik emotional erfassen und ihr Repertoire an Ausdrucksmöglichkeiten des Körpers^{3,9} erweitern.
- gebundene und ungebundene Tänze verschiedener Länder, Kulturen und Stilrichtungen unter Anleitung mittanzen.
- zu außermusikalischen und musikalischen Inhalten Spielszenen gestalten, Ideen im Team kreativ entwickeln und dabei ihr Repertoire an künstlerischen Ausdrucksmitteln ausbauen.

Kompetenzbereich Hören und Erfassen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Klänge und Geräusche ihrer Lebenswelt erfassen, um diese Höreindrücke verbal, bildnerisch und/oder mit Bewegung musikalisch nachzugestalten.^{10,12}
- die Rolle und Bedeutung von Instrumenten und der menschlichen Stimme in Musikstücken erfassen und beschreiben.
- das Singen und Musizieren anderer aufmerksam und respektvoll verfolgen.

Anwendungsbereiche

- **Vom musikalischen Dialogspiel zur Klang-Tanz-Geschichte:** Spielgestaltungen mit verschiedenen Materialien, Rollen- und Aufgabenverteilungen

- **Hörerlebnisse mit Geräuschen, Klängen und Musik:** Improvisationen und Gestaltungen von Klanglandschaften
- **Musikalische Strukturen und Formen:** kleine und große musikalische Bausteine
- **Von Gesten und Körperhaltungen zu Bewegungsgestaltungen mit Geräuschen, Klängen und Musik:** Gemeinsamkeiten von Musik und Bewegung in Raum, Zeit, Form und Kraft
- **Von Zahlen zu Puls, Metrum, Takt und Rhythmus:** erfundene und vorgegebene Patterns, Rhythmicals und Spielpartituren
- **Melodik und Tonalität in Tönen, Motiven und Melodien:** Melodien und Harmonien aus aller Welt
- **Von Klangmaterialien aus Natur und Umwelt zu den Klängen der Instrumente:** Geräusche, Klänge und Effekte
- **Vom Sprechen zum ausdrucksvollen Singen:** zwischen Einklang und Mehrklang
- **Musik zwischen Vertrautem und Neuem als Kulturerschließung:** ich und andere Generationen⁵
- **Lebensblitzlichter von Musikerinnen und Musikern zwischen Geschichte und Geschichten:** Jung und Alt^{1, 2}

4. Schulstufe:

Kompetenzbereich Singen und Musizieren

Die Schülerinnen und Schüler können

- in Gemeinschaft auch mehrstimmige Lieder (ua. zweistimmig, Kanon) a cappella und mit Begleitung singen.
- ein Repertoire an Liedern und Musikstücken möglichst präzise und ausdrucksvoll gestalten und präsentieren.
- zu Musikstücken und Liedern mit passenden Instrumenten einfache rhythmische oder harmonische Begleitungen spielen.
- Melodieverlauf, Dynamik und Rhythmus in verschiedenen Notationsformen erfassen und unter Anleitung umsetzen.

Kompetenzbereich Tanzen, Bewegen und Darstellen

Die Schülerinnen und Schüler können

- freie und gebundene Bewegungsabläufe nach Puls, Metrum, Takt und Rhythmus koordiniert mit und ohne Musik variieren, dabei Musik emotional erfassen und sich in verschiedenen Bewegungsqualitäten^{3, 9} (leicht – schwer, gerade – rund, schnell – langsam) ausdrücken.
- einfache Anleitungen für gebundene und ungebundene Tänze/Choreografien verstehen und ausführen sowie Choreografien selbst und im Team erfinden, erstellen und gestalten.^{1, 2, 4}
- außermusikalische und musikalische Inhalte zu Texten, Bildern und Stimmungen unter Einbeziehung von verschiedensten künstlerischen Ausdrucksmitteln musikalisch gestalten und szenisch darstellen.

Kompetenzbereich Hören und Erfassen

Die Schülerinnen und Schüler können

- Klänge und Geräusche ihrer Lebenswelt erfassen und daraus einfache eigene Musikstücke gestalten.¹²
- die Funktion und Wirkung von Musik in ausgewählten Hörbeispielen erfassen und beschreiben.
- als Besucherinnen und Besucher von entsprechend vorbereiteten Musikveranstaltungen am Kulturleben teilnehmen.^{1, 2, 13}

Anwendungsbereiche

- **Vom musikalischen Dialogspiel zur Klang-Tanz-Geschichte:** Bilderbücher, (Bild-) Geschichten, Sagen, Märchen und Erzählungen als Grundlage für kooperative musikalisch-szenische Gestaltungen
- **Hörerlebnisse mit Geräuschen, Klängen und Musik:** Improvisationen und Gestaltungen von komplexeren Klanglandschaften
- **Musikalische Strukturen und Formen:** Spielpartituren, Vorlagen und Eigenkompositionen
- **Von Gesten und Körperhaltungen zu Bewegungsgestaltungen mit Geräuschen, Klängen und Musik:** Improvisationen und erfundene bzw. vorgegebene Bewegungschoreografien
- **Von Zahlen zu Puls, Metrum, Takt und Rhythmus:** Kompositionen von komplexeren Rhythmen, Patterns und Rhythmicals mit und ohne Text

- **Melodik und Tonalität in Tönen, Motiven und Melodien:** einfache Kompositionen in Dur, Moll und anderen Tonreihen
- **Von Klangmaterialien aus Natur und Umwelt zu den Klängen der Instrumente:** Instrumentenfamilien
- **Vom Sprechen zum ausdrucksvollen Singen:** unterschiedliche Besetzungen und Formen im Kontext von musikalischen und außermusikalischen Anlässen
- **Musik zwischen Vertrautem und Neuem als Kultureröffnung:** ich und die Musikwelt^{4, 5, 6}
- **Lebensblitzlichter von Musikerinnen und Musikern zwischen Geschichte und Geschichten:** Live-Begegnung und medialer Auftritt^{1, 2, 4, 6}

¹ Bildungs-, Berufs- und Lebensorientierung	² Entrepreneurship Education	³ Gesundheitsförderung
⁴ Informatische Bildung	⁵ Interkulturelle Bildung	⁶ Medienbildung
⁷ Politische Bildung	⁸ Reflexive Geschlechterpädagogik und Gleichstellung	⁹ Sexualpädagogik
¹⁰ Sprachliche Bildung und Lesen	¹¹ Umweltbildung für nachhaltige Entwicklung	¹² Verkehrs- und Mobilitätsbildung
¹³ Wirtschafts-, Finanz- und Verbraucher/innenbildung		